

Sonntag 11. November 2007

11:11 Uhr es ist wieder Fasching und ich bin 7 Stunden vorher dran als die Kölner. Aber leider liege ich noch im Bett und hole meinen Schlaf nach. Gegen Mittag hab ich mich dann aus dem Bett gequält. Zu all zu vielen Dingen hatte ich nicht Lust. Ich hab dann erst einmal gemütlich gefrühstückt. Im Internet bin ich dann auch noch ein bisschen rumgesurft und hab E-Mails etc beantwortet. Außerdem hab ich noch versucht meine Tagesberichte zu schreiben. Meine Wohnung wollte ich eigentlich auch noch putzen aber über das rauskehren hat es nicht gereicht. Na ja wenigstens etwas. Die letzte Nacht steckte mir dann doch noch in den Knochen, so dass ich mich noch einmal eine Runde hingelegt habe.

Nach meinem Mittag-Abend-Schlaf hab ich einen Blick in den Kühlschrank geworfen und festgestellt, das ich noch ein paar Dinge brauche. Dies hab ich dann als Anlass genommen heute noch einmal die Wohnung zu verlassen. Außerdem wollte ich auch noch etwas essen. Ich bin dann erst einmal in Richtung Carrefour gelaufen. Doch dort wurde ich nicht fündig was das Abendessen angeht. Somit hab ich mein Glück beim Far Eastern versucht. Dort hatte ich im Erdgeschoss auch nur den Supermarkt gekannt. Hier habe ich mich dann mal umgeschaut und bin tatsächlich fündig geworden. Es gab ein Restaurant das Bilder vor dem Eingang zur Werbung hatte. Also bin ich rein, hab mir den Kellner geschnappt und darauf gezeigt. Nebenbei hab ich noch gesehen wie eine Schüssel Reis an uns vorbeigetragen wurde, wo ich auch noch darauf gezeigt habe. Zum Schluss hab ich dann noch ein Cola bestellt. Aus der dann aber ein Sprite wurde weil sie keine Cola mehr hatten. Auf mein Essen musste ich dann etwas länger warten, dafür war es richtig gut. In etwa so wie in Deutschland. Hühnerfleisch gebacken in Süß-Sauer Soße mit Ananas. Mmmh richtig lecker so wie ich mir es vorgestellt habe.

Bei einer meiner letzten Besuche im Far Eastern hab ich auch eine Bäckerei entdeckt. Dort hat es Brot mit einer harten Kruste gegeben. Ich hatte ein nicht chinesisches Gesicht mit eben diesem Brot gesehen. Sofort bin ich zu ihm hin und hab gefragt ob er Englisch spricht. Alles andere als „Yes“ hatte ich nicht erwartet und so war es auch. So konnte ich ihn über das Brot ausfragen und er hat mir auch noch einmal gezeigt das es sich um Brot mit richtiger Kruste handelt. Wir hatten uns dann noch so ein bisschen unterhalten, wo sich dann herausgestellt hat das er ursprünglich aus dem Jordan kommt, aber ziemlich lange in Amerika gelebt hatte. Er arbeitet seit ein paar Monaten an einer Universität (aber einer mir hier nicht bekannten Universität). Jetzt musste ich noch zum Carrefour zum restlichen Einkauf. Was soweit nicht's besonderes war. Ich hab meine Milch bekommen und somit hat die Sache soweit gepasst. Nach Hause ging es dann mit dem Taxi. Doch in der Richtung in die ich fahren musste ging es nicht vorwärts. Somit bin ich so weit gelaufen bis der Verkehr wieder geflossen ist. Den Abend hab ich dann gemütlich ausklingen lassen und bin dann rechtzeitig ins Bett.